

**Weitere Ergänzung zur Presseübersicht für Januar 2011  
befindet sich am Textende!!!!  
(Ergänzung vom 19.01.2011)**

Ergänzung zur Presseübersicht für Januar 2011

1. große Strafkammer ( Saal 106 )

AK 34/10

Am 4.1. verhandelt die Kammer gegen einen 1959 geborenen Angeklagten aus Bad Driburg, dem versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und räuberischer Diebstahl vorgeworfen wird.

Am 19.10.09 soll er mit mehreren Bekannten in seiner Wohnung erhebliche Mengen Alkohol konsumiert haben. Der Geschädigte soll sich später in einem Nebenraum laut schnarchend zu Boden gelegt haben. Der Angeklagte fühlte sich gestört und soll mit seinem gesamten Gewicht mindestens dreimal mit den Füßen auf dessen Brustkorb getreten haben. Der Geschädigte erlitt eine Rippenserienfraktur und verstarb im Verlauf der folgenden Nacht unbemerkt. Die Todesursache konnte nicht zweifelsfrei ermittelt werden.

Am 9.4.10 soll er in einem Geschäft eine Flasche Wodka entwendet haben. Als dies entdeckt wurde, soll er sich gegen ein Festhalten gewaltsam gewehrt haben.

AK 17/09

Am 14.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1962 geborenen Angeklagten aus Büren / Bielefeld, dem verspätete Stellung des Insolvenzantrages sowie Betrug in 35 Fällen vorgeworfen wird.

Im März 2006 wurde der Angeklagte zum Geschäftsführer einer sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindlichen GmbH bestellt. Die vom Angeklagten ergriffenen Maßnahmen zur Überwindung der Krise sollen nicht gegriffen haben, so dass Mitte Juli für den Angeklagten erkennbar die Zahlungsunfähigkeit eingetreten sein soll. Ein Insolvenzantrag soll jedoch erst am 9.3.07 gestellt worden sein.

In Kenntnis dieser Lage soll der Angeklagte den Geschäftsbetrieb weiterlaufen lassen haben. Im Vertrauen auf die Zahlungsfähigkeit der Firma sollen ab August 2006 noch Bestellungen im Wert von mehr als eine Million Euro ausgeführt worden sein. Die Lieferanten sollen mit ihren Forderungen ausgefallen sein.

AK 47/10

Am 18.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1963 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte vorgeworfen wird.

Am 21.6. sollte der Beschuldigte wegen des Verdachts des unerlaubten Waffenbesitzes von der Polizei überprüft werden. Als er von Beamten angesprochen wurde, soll er sofort ein Kampfmesser gezogen haben und auf einen Beamten zugerannt sein. Dabei soll er geäußert haben: „ Erschießt mich doch“. Dem Beamten gelang die Flucht. Von weiteren Beamten konnte der Beschuldigte überwältigt werden. Ihm droht die Unterbringung.

AK 33/10

Am 28.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1956 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem Wohnungseinbruchsdiebstahl in 8 Fällen – davon 2 Versuche – vorgeworfen wird.

Im Zeitraum vom 18.12.08 bis zum 15.1.09 soll er gemeinsam mit einem Mittäter in Wohnungen im Lippstädter Bereich eingebrochen sein, wobei Geld und Schmuck erbeutet wurde.

2. große Strafkammer ( Saal 106 )

Am 10.1. verhandelt die Kammer ab 12.00 Uhr gegen einen 1983 geborenen Angeklagten aus Stuttgart, dem gewerbsmäßiger Betrug in 14 Fällen vorgeworfen wird.

Im März 2009 soll er in verschiedenen Groß- oder Baumärkten überwiegend Bohrschrauber und andere Elektrogeräte mittels EC-Karte und Unterschrift im Lastschriftverfahren gekauft haben. Sein Konto wies jedoch keine Deckung auf. Der Gesamtschaden soll sich auf über 7.800.—Euro belaufen haben.

AK 24/10

Am 19.1. – mit Fortsetzung am 2.2. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1972 geborenen Angeklagten aus Beckum, dem sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Behandlungsverhältnisses vorgeworfen wird.

Im Jahre 2008 war die Geschädigte Patientin im Krankenhaus Erwitte. Im Rahmen einer Untersuchung soll der Angeklagte als Arzt eine Hand auf ihren Oberschenkel gelegt haben. Weiterhin soll er seinen Kopf auf ihre Brust gelegt haben. Am folgenden Tag soll er nach der Untersuchung von Niere und Blase die Geschädigte im Schambereich gestreichelt haben.

#### 5. große Strafkammer ( Saal 106 )

##### AK 30/10

Am 13.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1988 geborenen Angeklagten aus Bad Wünnenberg, dem gefährliche Körperverletzung, schwerer Raub und Betäubungsmitteldelikte vorgeworfen werden.

Im Herbst 2009 soll er mit einem Baseballschläger auf einen Jugendlichen eingeschlagen haben, den er zur Vermittlung von Betäubungsmittelgeschäften anwerben wollte. Als dies nicht gelang, soll er später mit einer Pistole auf den Zeugen eingeschlagen und ihm 30 Euro entwendet haben.

Ferner soll er in 10 Fällen Marihuana an Jugendliche verkauft haben; in weiteren Fällen unentgeltlich abgegeben haben.

Schließlich soll er für 1.000 Euro Marihuana zum Weitervertrieb angeboten haben. Tatsächlich soll es sich aber um Tee gehandelt haben.

##### AK 37/10

Am 20.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1987 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem sexuelle Nötigung und Körperverletzung vorgeworfen wird.

Im Oktober 2007 soll sich der Angeklagte entschlossen haben, sich an der geschädigten Zeugin in der Zentralstation in Paderborn sexuell zu vergehen.

Zunächst soll er am Busen der Zeugin manipuliert haben. Sodann soll er sie in eine Fotoautomatenkabine gedrängt haben. Hier soll er verlangt haben, mit ihrer Hand sexuell befriedigt zu werden. Als dies misslang, soll er Oralverkehr von der Zeugin verlangt haben, was er mit der Drohung unterstützt haben soll, er werde ihr sonst die Kehle durchschneiden. Auch hierzu kam es indes nicht, weil er durch einen Mann und eine Frau gestört.

Aus Wut über den Fehlschlag soll der Angeklagte der Frau einen Kopfstoß versetzt haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht

## Weitere Ergänzung zur Presseübersicht für Januar 2011

5. große Strafkammer ( Saal 106 )

AK 40/10

Am 24.1. ( mit Fortsetzungen am 9., 14. und 16. 2. sowie 3. 3. ) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1961 und 1965 geborene Angeklagte ( ein Ehepaar ) aus Steinheim.

Dem Angeklagten wird Beischlaf mit Verwandten in 58 Fällen, davon in 10 Fällen in Tateinheit mit Vergewaltigung und in einem Fall mit sexuellem Missbrauch eines Kindes vorgeworfen.

Der Angeklagten wird Vergewaltigung in 8 Fällen zur Last gelegt.

Der Angeklagte soll 1999 mit seiner damals 13-jährigen Tochter den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben, obwohl diese sich wehrte und schrie.

In der Zeit von März 2000 bis zum 20.8.2010 soll er in 57 Fällen an verschiedenen Wohnorten mit seiner Tochter den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben. Dabei soll es in 8 Fällen gemeinsam mit der Angeklagten zu Teufelsaustreibungen gekommen sein. Der Angeklagte soll ein Kreuz an den Körper seiner Tochter – auch in den Intimbereich – geführt haben. Anschließend soll er mit ihr gewaltsam den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben, wobei die Angeklagte die Tochter festgehalten und an einer Gegenwehr gehindert haben soll.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht